

2.

Luigi Rossi

Kanzone

Non la volete intendere,
Ostinati pensieri,
A due begli occhi neri
Sì che mi voglio rendere.

Ho combattuto assai;
Io non ne posso più.
Amore, tu m'avrai,
Qualora, che vuoi tu!
O cara servitù!
O catena gradita!
Chi mi sostiene in vita,
Mi premia con l'offendere.
Non la volete intendere etc. etc.

Quegli, che al mondo tutto
L'arte tutte insegnò,
Con ciglio non asciutto
Le piaghe sue mirò.
Beltà, quanto mai può,
Quanto è dolce tiranna!
I più sagaci inganna,
Quand' altri sa riprendere.
Non la volete intendere etc. etc.

Du willst es nicht begreifen,
Eigensinniger Verstand,
Daß zwei schönen, schwarzen Augen
Ich mich ganz ergeben will.

Ich habe genug gekämpft;
Ich kann nicht mehr.
Amor, du wirst mich bereit finden,
Zu der Stunde, die du bestimmst!
O teure Knechtschaft!
O willkommene Kette!
Die mir das Leben wert macht,
Belohnt mich mit Kränkungen.
Du willst es nicht begreifen etc. etc.

Jener, der die ganze Welt
Alle Künste lehrte,
Nur feuchten Auges
Schaute selbst er die von ihm geschlagenen Wunden.
Schönheit, was vermag sie nicht alles,
Was ist sie für eine süße Tyrannin!
Die Klügsten bestrickt sie,
Während sie manchen immer wieder zu erobern versteht.
Du willst es nicht begreifen etc. etc.

Moderato

Non la vo - le - te in - ten - de - re, non la vo - le - te in - ten - de -

re, o - - sti - na - ti pen - sie - ri, o - sti - na - ti pen -